

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 02.12.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, FFW Bitterfeld-Wolfen, Ortswehr Bitterfeld, Schulungssaal, Mittelstraße 33 von 18:00 Uhr bis 21:55 Uhr durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

Daniel Roi

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Dr. Joachim Gülland

Ralf Kalisch

i.V. für Herrn Herrmann

Uwe Müller

Detlef Pasbrig

Peter Schenk

###### Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Markus Praczyk

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann

Leiter Amt für Stadtentwicklung

Rolf Hülßner

Leiter Ordnungsamt

Carola Reinsch

SBL Verkehr

Torsten Zumm

SB Stadtplanung

###### Gäste

Oliver Karbaum

kommissarisch tätiger Ortswehrleiter OFW Bitterfeld

René Krillwitz

DLRG Bitterfeld-Wolfen e.V.

Matthias Król

Leiter Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Imre Starke

Ortsbürgermeister der Ortschaft Reuden a. d. Fuhne

##### abwesend:

###### Mitglied

Siegmar Herrmann

###### Sachkundige Einwohner

Marius Kühne

Mathias Liesche

Helga Soltész

Gerd Theuerkauf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 02.12.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschriften der Sitzungen	
3.1	vom 17.09.2019	
3.2	vom 22.10.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Stand Neubau OFW Bitterfeld BE: Bauamt sowie Amt für Stadtentwicklung	
6	Auswertung Kriminalitäts- und Unfallstatistik 2018 BE: Herr Matthias Król, Leiter Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld	
7	Gewässerumlagesatzung 2019 BE: Bauamt	<b>Beschlussantrag 043-2019</b>
8	Wiedereinführung der Tempo 30 Zone im Ortsteil Reuden an der Fuhne in der Dorfstraße/Lange-Feld-Straße (Ortsdurchgangsstraße) BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Reuden an der Fuhne	<b>Beschlussantrag 288-2019</b>
9	Teilweise Aufhebung von Beschlüssen und öffentliche Nutzung der Fuhnestraße BE: Fraktion Pro Wolfen	<b>Beschlussantrag 299-2019</b>
10	Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehr Bitterfeld BE: AfD-Fraktion	<b>Beschlussantrag 307-2019</b>
11	Berichterstattung zu Varianten zur Unterstützung der DLRG OG Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt	
12	Auswirkungen des Wegfalls der Maßnahme Innenstadtring OT Stadt Bitterfeld auf das Verkehrskonzept BE: Amt für Stadtentwicklung	
13	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Roi</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Auf Antrag der Verwaltung wird der TOP 9 „Stand Neubau OFW Bitterfeld“ vorgezogen und wird somit unter TOP 5 behandelt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Abstimmung über die Niederschriften der Sitzungen</b></p>	
<p><b>zu 3.1</b></p>	<p><b>vom 17.09.2019</b></p> <p><b>Herr Engelhardt</b> spricht die noch ausstehende Zuarbeit der Verwaltung hinsichtlich des Müllbehälterkonzeptes an.</p> <p>Im Anschluss lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über die Niederschrift vom 17.09.2019 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 3.2</b></p>	<p><b>vom 22.10.2019</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über die Niederschrift vom 22.10.2019 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Stand Neubau OFW Bitterfeld</b> BE: Bauamt sowie Amt für Stadtentwicklung</p> <p><b>Herr Hermann</b>, informiert in umfangreicher Weise über den aktuellen Sachstand zum geplanten Neubau der Ortsfeuerwehr Bitterfeld. Er weist auf die derzeitigen Unwegbarkeiten hinsichtlich der Finanzierung hin. Favorisiert wurde die Variante mit dem Gebäude längst zur Mittelstraße und den Stellplätzen im Hofbereich. Die Restfläche soll für Park-and-Ride-Parkplätze für den Bahnhofsbereich genutzt werden.</p> <p>Verbindliche Aussagen zur Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt stehen derzeit noch aus. Des Weiteren ist angedacht, die Bereitstellung der Eigenmittel über einen Kredit zu finanzieren.</p> <p><b>Herr Hermann</b> weist darauf hin, dass die Städtebauförderung gesetzlich nachrangig betrachtet wird. Eine Umsetzung der Maßnahme wird in 2020 angestrebt.</p>	

	<p><b>Herr Müller</b> spricht diesbezüglich den Grundstückstausch mit dem DRK an. In Beantwortung dessen teilt <b>Herr Hermann</b> mit, dass mit dieser Maßnahme das Grundstück für mögliche Investitionen vorbereitet wird. Er geht davon aus, dass mit dem Land eine Lösung hierzu gefunden wird.</p> <p><b>Herr Roi</b> weist nochmals auf die hohe Einsatzquote der Bitterfelder Ortsfeuerwehr hin und fordert den Stadtrat auf, sich aus diesem Grund zur vorgenannten Baumaßnahme zu bekennen.</p> <p><b>Herr Karbaum</b> hinterfragt die Nutzung der Gebäude der OFW Bitterfeld nach dem Grundstückstausch DRK und informiert über den Platzmangel hinsichtlich der Feuerwehrfahrzeuge. <b>Herr Hermann</b> verweist diesbezüglich auf die vereinbarten Bedingungen im Vertrag. Diese ermöglichen eine Nutzung der jetzigen Räumlichkeiten bis zum geplanten Neubau. Er teilt mit, dass sobald das Land zum Vorhaben positive Signale sendet, ein Antrag auf vorzeitigen Beginn der Maßnahme gestellt wird. Sobald die Maßnahme einen Titel im Haushalt hat, wird die Stadt dann in finanzielle Vorleistung gehen.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis durch Amt für Stadtentwicklung:</u></p> <table data-bbox="290 891 1166 1099"><tr><td>Gesamtsumme:</td><td><b>4.435.332,80 €</b> in den Jahresscheiben 2018-2020</td></tr><tr><td>davon:</td><td></td></tr><tr><td>Fördermittel Brandschutz:</td><td><b>1.365.000,00 €</b></td></tr><tr><td>Fördermittel Städtebau:</td><td><b>592.000,00 €</b></td></tr><tr><td>Eigenanteil:</td><td><b>2.478.332,80 €.</b></td></tr></table>	Gesamtsumme:	<b>4.435.332,80 €</b> in den Jahresscheiben 2018-2020	davon:		Fördermittel Brandschutz:	<b>1.365.000,00 €</b>	Fördermittel Städtebau:	<b>592.000,00 €</b>	Eigenanteil:	<b>2.478.332,80 €.</b>	
Gesamtsumme:	<b>4.435.332,80 €</b> in den Jahresscheiben 2018-2020											
davon:												
Fördermittel Brandschutz:	<b>1.365.000,00 €</b>											
Fördermittel Städtebau:	<b>592.000,00 €</b>											
Eigenanteil:	<b>2.478.332,80 €.</b>											
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Auswertung Kriminalitäts- und Unfallstatistik 2018</b> BE: Herr Matthias Król, Leiter Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld</p> <p><b>Herr Król</b> erläutert anhand der erfassten Daten die Kriminalitäts- und Unfallstatistik 2018. Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Nachgang zugeleitet.</p> <p>Im Hinblick auf die Sicherheit in Bitterfeld-Wolfen teilt er mit, dass in Auswertung der vorliegenden Zahlen vonseiten der Polizei keine Sicherheitsbedenken in der Stadt Bitterfeld-Wolfen bestehen.</p> <p><b>Herr Roi</b> hinterfragt die personelle Situation in der Stadt.</p> <p>Laut <b>Herrn Król</b> sind derzeit 235 Beamte für die Städte Zerbst/Köthen/Bitterfeld-Wolfen zuständig. Ca. 4 Streifenwagen sind rund um die Uhr allein in Bitterfeld-Wolfen im Einsatz. Ab 01.02.2020 wird es in Bitterfeld-Wolfen drei neue Regionalbereichsbeamte geben. In Bezug auf die Unfallstatistik 2018 bleiben die Wildunfälle ein großes Thema in der Stadt.</p> <p><b>Herr Pasbrig</b> hinterfragt die Ursachen im Radverkehr und bittet darum, diese Schwerpunkte in der Verkehrskommission gemeinsam mit den Fachämtern und der Polizei zu behandeln; gerade auch im Hinblick auf das Verkehrskonzept der Stadt.</p> <p><b>Herr Król</b> arbeitet den Ausschussmitglieder die Unfallschwerpunkte zu.</p>											

	<i>Herr Gatter verlässt im Anschluss die Sitzung. Es sind somit nur noch 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Gewässerumlagesatzung 2019</b> BE: Bauamt</p> <p>Da kein Berichterstatter der Verwaltung anwesend ist, bitten die Ausschussmitglieder um eine vorherige Information zum Beschluss im Stadtrat.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 043-2019</b></p> <p>Ja 3 Nein 2 Enthaltung 1</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>Wiedereinführung der Tempo 30 Zone im Ortsteil Reuden an der Fuhne in der Dorfstraße/Lange-Feld-Straße (Ortsdurchgangsstraße)</b> BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Reuden an der Fuhne</p> <p><b>Herr Starke</b> erläutert den vorliegenden Beschlussantrag.</p> <p>Er geht dabei auf den katastrophalen Zustand der Straßenbeschaffenheit, fehlende Straßenbegrenzung, fehlende Geh- und Radwege, die nicht vorhandene Straßenentwässerung und die vorhandenen Straßenschäden sowie die Belastung durch den entstehenden Verkehrslärm für die hier wohnhaften Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft ein. Eine vorliegende Unterschriftensammlung lässt das Votum der Bürgerschaft im Ortsteil Reuden erkennen und wird demnächst noch an den Oberbürgermeister übergeben.</p> <p>Des Weiteren verweist <b>Herr Starke</b> auf andere Ortsteile der Stadt, in denen Tempo-30-Zonen ausgewiesen wurden.</p> <p><b>Herr Zumm</b> erläutert die vorliegende Stellungnahme des SB Stadtplanung aus verkehrsrechtlicher Sicht.</p> <p>Nach erfolgter Diskussion der Ausschussmitglieder lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschluss abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 288-2019</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 9</b>	<p><b>Teilweise Aufhebung von Beschlüssen und öffentliche Nutzung der Fuhnestraße</b> BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p><b>Herr Kalisch</b> erörtert den vorliegenden Beschlussantrag.</p> <p>Nach erfolgter umfangreicher Diskussion über das Für und Wider des Beschlusses 299-2019, der eine teilweise Aufhebung der Beschlüsse 079-2018 sowie 028-2019 beinhaltet, lässt der <b>Gremienvorsitzende</b> über den vorliegenden Beschlussantrag 299-2019 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p>	<p><b>Beschlussantrag 299-2019</b></p> <p>Ja 2 Nein 4 Enthaltung 0</p>
<b>zu 10</b>	<p><b>Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehr Bitterfeld</b> BE: AfD-Fraktion</p> <p><b>Herr Roi</b> erläutert den vorliegenden Beschlussantrag. Er verweist darauf,</p>	<p><b>Beschlussantrag 307-2019</b></p>

	<p>dass bezüglich der Ortsfeuerwehr Bitterfeld eine schnelle Lösung gefunden werden sollte.</p> <p>Die Ausschusssmitglieder sind sich im Grundsatz darüber einig, dass die Realisierung des Projektes zügig vorangetrieben werden sollte.</p> <p><b>Herr Dr. Gülland</b> bittet um Präzisierung des letzten Absatzes. Die Änderung wird durch Herrn Roi übernommen.</p> <p>Der geänderte Antragsinhalt heißt nunmehr wie folgt:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt den Neubau der Feuerwache für die Ortsfeuerwehr Bitterfeld ab dem Jahr 2020. Der Oberbürgermeister wird gebeten, alle entsprechenden Beschlüsse zur konkreten Ausführungsplanung im II. Quartal 2020 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, sodass die Ausschreibungen zeitnah erfolgen können und der Baubeginn zügig 2020 erfolgt.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass auch bei Ausfall einer Förderung ein zügiger Baubeginn realisiert werden kann.“</p> <p>Nach kurzer Diskussion lässt der <b>Gremienvorsitzende</b> über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	
<p>zu 11</p>	<p><b>Berichterstattung zu Varianten zur Unterstützung der DLRG OG Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Ordnungsamt</p> <p><b>Herr Roi</b> erläutert nochmals kurz die Thematik „Unterstützung DLRG OV Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Im Anschluss informiert <b>Herr Hülßner</b> über die rechtlichen Grundlagen. Er geht zudem auf die bisher erfolgte finanzielle Unterstützung des DLRG durch die Stadt ein. Die Ausgaben für freiwillige Aufgaben sind 2019 gestiegen. Einer Entscheidung bezüglich der Unterstützung sind somit enge Grenzen gesetzt. Er verweist nochmals auf die durch die Kommunalaufsicht geforderten Konsolidierungsmaßnahmen.</p> <p>Eine künftige Förderung wäre über Brauchtumsmittel entsprechend der Förderrichtlinien möglich. Dies ist auch bereits in den letzten Jahren erfolgt.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> informiert nochmals kurz über sein Anliegen. Ein Gespräch mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, hat bereits mündlich stattgefunden. <b>Herr Krillwitz</b> geht ausführlich auf die Aussagen des Landkreises ein.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> bittet, hierzu ein entsprechendes Schriftstück vom Landkreis abzufordern und dieses gemeinsam mit einem Antrag auf Unterstützung mit ausreichender Begründung einzureichen. Des Weiteren stellt <b>Herr Hülßner</b> fest, dass bis dato noch kein Antrag des DLRG OV Bitterfeld-Wolfen bei der Stadt eingegangen ist.</p>	<p>mehrheitlich empfohlen Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1</p>

	<p><b>Herr Roi</b> schließt sich dem Vorschlag von <b>Herrn Hülßner</b> an, die Aussagen des Landkreises schriftlich einzufordern und diese umgehend mit einem Antrag auf Unterstützung bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen einzureichen. Zudem verweist er auf die Stadt Zerbst und bittet <b>Herrn Krillwitz</b> in Erfahrung zu bringen, wie dort diesbezüglich verfahren wird (Nutzungsvertrag oder Pauschalförderung).</p>	
zu 12	<p><b>Auswirkungen des Wegfalls der Maßnahme Innenstadtring OT Stadt Bitterfeld auf das Verkehrskonzept</b> BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p><b>Herr Zumm</b> geht auf die genannte Problematik ein und teilt mit, dass derzeit Varianten erarbeitet werden. Der Wegfall der Maßnahme Innenstadtring hat keine Auswirkungen auf das Verkehrskonzept. Die Tempo 30-Zone ist geplant.</p> <p>Sobald die internen Abstimmungen zu den Varianten abgeschlossen sind, wird das Verkehrskonzept in die Gremien eingebracht (voraussichtlich Februar/März 2020).</p> <p><b>Herr Dr. Gülland</b> erfragt den Stand der Ausführungsplanung. Hierzu verweist <b>Herr Zumm</b> auf die Varianten der Entwurfsplanung.</p> <p><b>Herr Müller</b> regt an, den Stand Maßnahme Innenstadtring am Anfang des Jahres nochmals im Ausschuss ROVB zu behandeln.</p> <p><b>Herr Pasbrig</b> fordert eine umgehende Prüfung der Tempo 30-Zone bis 03/2020, damit das Verkehrskonzept entsprechend umgesetzt werden kann.</p> <p><b>Herr Roi</b> bittet diesbezüglich um eine entsprechende Beschilderung. Daraufhin informiert <b>Frau Reinsch</b> über die rechtlichen Grundlagen (selbsterklärende Straße - Aufstellen von Schildern nicht möglich).</p> <p><b>Herr Roi</b> bringt zum Ausdruck, dass der derzeitige Zustand in der Walter-Rathenau-Straße nicht zufriedenstellend ist.</p>	
zu 13	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Herr Roi</b> informiert die Ausschussmitglieder über das Schreiben des Oberbürgermeisters v. 19.11.2019 hinsichtlich der Risiko- und Bedarfsanalyse. Das Schreiben wird den Ausschussmitgliedern im Nachgang zugeleitet.</p> <p><b>Herr Engelhardt</b> verweist auf die fehlende Beschilderung der Verbindungsstraße von Krondorf nach Wolfen-Nord.</p> <p><b>Herr Schenk</b> informiert über die unzureichende Beleuchtung der Fußgängerüberwege in der Straße der Chemiewerker/Albert-Schweitzer-Straße und Leipziger Straße/Normaluhr.</p> <p><b>Herr Engelhardt</b> erfragt, warum die gefälltten Bäume an der Verbindungsstraße noch nicht beräumt wurden. Wann und wie wird weiterverfahren?</p> <p>Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Querung der Damaschkestraße</p>	

Höhe Kulturhaus bei Veranstaltungen aufgrund zu schnell fahrender Fahrzeuge für Fußgänger schwierig ist. Diesbezüglich erfragt er, warum die Ampelanlage nicht aktiv ist. Er bittet um Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Zudem erwartet er Kontrollen der Polizei zu Veranstaltungszeiten.

**Herr Kalisch** informiert, dass die Einfahrt des Kreisels nach Krondorf von der Lortzingstraße kommend trotz VZ 250 befahren wird und bittet hier sowie in der Reudener Straße (30 km/h) um Kontrollen durch Polizei.

**Herr Schenk** erfragt die Gründe der Kontrollen zu den Weihnachtsmärkten, hier speziell Sozialkaufhaus und Greppin, durch Mitarbeiter der Stadt.

**Herr Pasbrig** erkundigt sich, wie und durch wen die Abnahme von Baumaßnahmen vor Verkehrsfreigabe in Bezug auf Beschilderung erfolgt. Er verweist auf die Verbindungsstraße 70 km/h am Standort Fußgängerquerung. Zudem erfragt er, wann die Straßenmarkierung in der Damaschkestraße erfolgt. Zudem möchte er wissen, welche Maßnahmen in 2020 aus dem Radverkehrskonzept in der Umsetzung geplant sind (Markierungen, Beschilderungen).

**Herr Engelhardt** informiert über die Kontrolle des Weihnachtsmarktes der Wohnungsgenossenschaft durch das Team Außendienst (Forderungen in Bezug auf Sicherheitspersonal).

**Herr Praczyk** geht auf die Zufahrten Verbindungsstraße/Gartenanlagen ein. Aufgrund der Fußgängerquerung gestaltet sich das Ausfahren nach links aufgrund der Radien als schwierig. Er fragt an, ob es vorgesehen ist, die Fahrzeuge nur nach rechts ausfahren zu lassen.

**Herr Roi** informiert über die Baumaßnahme im OT Thalheim, Rödgener Straße, Nähe Friedhof, und die hier entstandenen Schäden auf der Grünfläche. Er möchte wissen, wann hier die fehlende Begrünung erfolgen wird, da die Fläche derzeit zum Parken genutzt wird.

Des Weiteren spricht er die schwierige Parksituation am Bahnhof im OT Stadt Bitterfeld an, da im OT Stadt Wolfen nicht alle Regionalzüge halten und der Pendlerverkehr auf dem Parkplatz im OT Stadt Bitterfeld ansteigt.

**Herr Hülßner** teilt mit, dass die Gefahrenabwehrverordnung im Januar 2021 ausläuft. Eine neue Beschlussfassung wird vorbereitet. Hier wird eine Regelung für Eisflächen berücksichtigt. Weitere Ideen und Hinweise aus den Gremien und Ortschaftsräten wären wünschenswert.

Eine Zusammenfassung der Änderungen wird dem Ausschuss ROVB im April 2020 vorgelegt.

Erste Ideen werden im Ausschuss ROVB am 14.01.2020 diskutiert.

Zudem informiert Herr Hülßner über den Stand der Risiko- und Bedarfsanalyse. Es geht um die Optimierung der vorhandenen Ressourcen (Hauptstandorte). Das Vorkonzept soll Grundlage auf dem Feuerwehrgipfel sein.



<b>zu 14</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.54 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez. Daniel Roi  
Ausschussvorsitzender

gez. Peggy Ulrich  
Protokollantin